

14.06.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5383 vom 10. Mai 2021
der Abgeordneten Wibke Brems und Horst Becker BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/13681

Welche Konsequenzen haben die Planungen für eine neue Energie- und Klimaagentur NRW für die Stadt Bonn?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Statt eine Neuausschreibung vorzubereiten, soll nach dem Willen der Landesregierung Ende des Jahres Schluss sein mit der 30-jährigen Geschichte der EnergieAgentur.NRW. Eine neue „Energie- und Klimaagentur“ soll stattdesse langsam als Landesgesellschaft aufgebaut werden. Insbesondere für die Kommunen und Kreise in NRW ist die EnergieAgentur.NRW aktuell eine wichtige Partnerin bei Energiewende und kommunalem Klimaschutz. Daher ist insbesondere für diese Zielgruppe ein Abgleich entscheidend, welche Angebote der EnergieAgentur.NRW bisher von der Stadt Bonn in Anspruch genommen wurden bzw. welche gemeinsamen Projekte und Kooperationen es bislang mit der EnergieAgentur.NRW gab und welche Konsequenzen sich aus den Planungen der Landesregierung für die Umstrukturierung für die Stadt Bonn ergeben. Die Planungen für die neuen Angebote ab dem Jahr 2022 sollten inzwischen konkretisiert worden sein, der neue Geschäftsführer wurde bereits vorgestellt.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 5383 mit Schreiben vom 14. Juni 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung und der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Gegenwärtig arbeitet die EnergieAgentur.NRW GmbH als eigenständige, privatrechtlich organisierte Gesellschaft im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen. Gesellschafter der EnergieAgentur.NRW GmbH sind die privatrechtlichen Unternehmen agiplan GmbH und ee energy engineers GmbH zu jeweils 50 Prozent. Die EnergieAgentur.NRW GmbH erbringt ihre Dienstleistungen auf der Grundlage eines Rahmenvertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen und darauf basierender Einzelaufträge. Der laufende Rahmenvertrag sowie alle Einzelaufträge des Landes Nordrhein-Westfalen enden planmäßig zum 31. Dezember 2021 und können nach geltendem Vergaberecht nicht nochmals verlängert werden.

Datum des Originals: 14.06.2021/Ausgegeben: 18.06.2021

Vor dem Hintergrund des auslaufenden Vertrages und der damit notwendigen Entscheidung zur Neugestaltung dieser Aktivitäten, hat sich die Landesregierung nach eingehender Prüfung verschiedener Varianten für die Etablierung einer Landesgesellschaft entschieden. Der operative Aufbau der NRW.Energy4Climate GmbH - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird aktuell mit Hochdruck vorangetrieben.

1. ***Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat die Stadt Bonn in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?***
3. ***Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und der Stadt Bonn? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)***

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Um ein vollständiges Bild zu erhalten, wurden die EnergieAgentur.NRW als Anbieter und die Kommune als Nachfragerin gebeten, diese Informationen zusammen zu stellen. Das Ergebnis ist der Anlage I zu entnehmen.

2. ***Wie werden diese aktuell durch die Stadt Bonn in Anspruch genommenen Angebote der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 fortgeführt?***
4. ***Inwiefern werden diese aktuellen Projekte oder Kooperationen zwischen der Stadt Bonn und der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 von der neuen Energie- und Klimaagentur NRW fortgeführt werden?***

Die Fragen 2 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die NRW.Energy4Climate - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird den Städten, Gemeinden und Kreisen in Nordrhein-Westfalen zukünftig mit umfassenden, nicht-kommerziellen Unterstützungs- und Beratungsangeboten engagiert zur Seite stehen und diese bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzkonzepte unterstützen. Neben einem Beratungsangebot in den relevanten Fragen der Energiewende und des Klimaschutzes, wird die Landesgesellschaft den einzelnen Kommunen auch die notwendige Plattform für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch bieten. Beteiligung, Vernetzung und Austausch nehmen in der Landesgesellschaft einen großen Stellenwert ein. Anlassbezogen wird sie zu fachlichen Austauschformaten, Workshops und Projekttreffen einladen. Darüber hinaus wird sie durch dezentral vertretene Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen den engen Kontakt in die Regionen Nordrhein-Westfalens halten, um kommunale Initiativen zum Klimaschutz und zur Energiewende zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang wird auf den an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung übermittelten Sachstandsbericht zur „Strategischen Neuordnung der operativen Begleitung der Energie- und Klimaschutzpolitik Nordrhein-Westfalen“ vom 20. Mai 2021 (Vorlagen-Nr.17/5178) verwiesen.

- 5. *Wie wird die Landesregierung verhindern, dass die unter Frage 2 und 4 genannten Änderungen in der Ausrichtung der zukünftigen Energie- und Klimaagentur negative Auswirkungen auf den kommunalen Klimaschutz in der Stadt Bonn haben werden?***

Mit dem Aufbau der ersten Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz zeigt die Landesregierung, dass das Gelingen der Energie- und Klimawende in Nordrhein-Westfalen höchste Relevanz hat.

Der kommunale Klimaschutz ist und bleibt ein zentraler Pfeiler der nordrhein-westfälischen Energie- und Klimaschutzpolitik. Die Kommunen, Städte und Kreise Nordrhein-Westfalens sind eine zentrale Zielgruppe der NRW.Energy4Climate GmbH. Diese wird den Kommunen und ihren Klimaschutzmanagern und -managerinnen insbesondere durch die vor Ort tätigen, dezentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner unmittelbar zur Verfügung stehen und sie dabei unterstützen, vorhandene Förderangebote auf EU-, Bundes- oder Landesebene zu nutzen und Projektideen voranzutreiben.

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5383

Die gemachten Angaben wurden mit Ausnahme der Unkenntlichmachung personenbezogener Daten unverändert aufgeführt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben übernommen.

Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat die Stadt Bonn in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?

Auskunft der Stadt Bonn:

Keine Rückmeldung innerhalb der Frist.

Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

43 Personen aus der Stadtverwaltung haben per E-Mail Newsletter-Angebote (EA.News, fachliche Rundbriefe, Magazin innovation & energie) der EnergieAgentur.NRW abonniert.

Initialberatung im Rahmen des Arbeitskreises "Energiemanagement in großen Kommunen", der von der EnergieAgentur.NRW im Halbjahresturnus veranstaltet wird.

Initialberatungen zu energieeffizienten und nachhaltigen Nichtwohngebäuden

Initialberatung bezüglich Anforderungen, Monitoring sowie Bewerbungs- und Nachweisverfahren zum Auszeichnungsprojekt „Energieeffiziente Nichtwohngebäude in NRW“

Initialberatung am 18.03.2020 zur adiabaten Kühlung von kommunalen Gebäuden

Initialberatung zu PV auf kommunalen Dächern, Bonn (17.11.20)

Online-Workshop "Lokaler Klimaschutz und Energiewende - Mit den Menschen ins Gespräch kommen", 14.09.2020 (Thema: Bürgerbeteiligung und Kommunikation bei Klimaschutz und Energiewende): Teilnehmer von der Stadt Bonn

Unterstützung zur Kommunalen Treibhausgas-Bilanzierung mit dem "Klimaschutz-Planer": Schulung bzw. Einweisung in die entsprechende Software Klimaschutzplaner, Telefonischer Support, Datenbereitstellung Eingangsdaten für die Bilanzierung

Kooperationsveranstaltung mit dem Öko-Zentrum NRW "Energieeffizienz und Klimaschutz in Kommunen: Neue Anforderungen an kommunales Bauen und Sanieren", Teilnehmer von der Stadt Bonn (23.4.2021)

Webinarplanung, Bonner EnergieAgentur, Bonn (19.05.20)

In den Jahren 2019, 2020 und 2021 wurden Umfragen zu Förderprogrammen der EVU in ganz NRW (152 EVU) durchgeführt. Die EVU in den genannten Kreisen bzw. kreisfreien Städten wurden angeschrieben und nach deren Förderangeboten befragt. Die Rückmeldungen wurden anschließend nach Förderbereichen (z. B. Umstellung der Heizung, erneuerbare Energien, BHKW, Elektromobilität, energieeffiziente Haushaltsgeräte u.s.w.) ausgewertet und auf dem Förderportal der EnergieAgentur.NRW veröffentlicht. Die Stadtwerke Bonn fördern in den Bereichen: vergünstigter Wärmepumpenstrom.

Vortrag „Sonne tanken - Elektromobilität und Photovoltaik schlau kombiniert“ in Zusammenarbeit mit der Bonner EnergieAgentur e. V.

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5383

Vortrag zum Thema PV, Speicher, Elektromobilität in Zusammenarbeit mit der Bonner EnergieAgentur e.V.

Vortrag: "Energieeffizienzpotentiale und rechtliche Rahmenbedingungen bei Nichtwohngebäuden" für verschiedene Fachbereiche der Stadt gehalten (25.06.2019)

Vortrag: Bonner Energietage der Bonner EnergieAgentur, Vortrag zu Brennstoffzellen-KWK (12.11.2020)

"Klimaneutrale Verwaltungsarbeit. Klimagerechte Beschaffung." Erfahrungsaustausch mit der Stadt Bonn im Juli 2019

Organisation und Planung des "Kommunalkongresses NRW – Klimaschutz ist vielfältig" am 24. Juni 2021 mit rund 500 TeilnehmerInnen für sämtliche Kommunen und Kreisverwaltungen in NRW

Unterstützung: Durchführung Passivhaus-Veranstaltung

Bonner Energieagentur: Teilnahme an Netzwerktreffen der regionalen Energieagenturen in NRW

Organisation, Durchführung und Moderation der Netzwerktreffen der regionalen Energieagenturen in NRW u.a. mit der Bonner Energieagentur.

IHK Bonn/Rhein-Sieg: Organisation, Durchführung, Moderation der Veranstaltungsreihe "Ressourcen schonen - Kosten sparen: Bonn /Rhein-Sieg zeigt, was es kann" mit Effizienzagentur NRW, VDI Bezirksverein Köln, Handwerkskammer zu Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg

Organisation, Durchführung, Moderation einer Online-Veranstaltung „Update Energieeffizienz-Förderprogramme: Jetzt die aktuelle Förderlandschaft für Ihr Unternehmensprojekt kennenlernen!“

Regelmäßiger fachlicher Austausch des Netzwerkers für Klimafolgenanpassung mit der Klimaanpassungsbeauftragten des Bundesstadt Bonn zu den aktuellen Aktivitäten Bonns im Bereich der Klimafolgenanpassung bzw. zu laufenden Projekten.

Beantwortung von Anfragen der Klimaanpassungsbeauftragten der Stadt Bonn zu aktuellen Förderprogrammen und Aktivitäten des Landes NRW mit Klimaanpassungsbezug durch den Netzwerker für Klimafolgenanpassung.

Teilnahme der Klimaanpassungsbeauftragten der Stadt Bonn an unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (reg. Erfahrungsaustausche/Großstadtforum bzw. Workshops)

Teilnahme am Klimaschutzbeirat der Bundesstadt Bonn

Nennung der Stadt Bonn als Good-Practice-Beispiel für kommunale Klimafolgenanpassung durch den Netzwerker für Klimafolgenanpassung, Vermittlung von Kontakten zwischen der Stadt Bonn und anderen Kommunen NRWs.

Veranstaltung: KWK.NRW regional in Köln/Bonn - Informationsveranstaltung zur KWK in Industrie, Handwerk und Gewerbe. In Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg (11.12.2019)

Unterstützung der Tagung des UNSCC im August 2019 in Bonn: Exkursionen mit Medien- und Tagungsgästen aus aller Welt: Exkursion Klimaschutz nach Lindlar und Köln.

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5383

Vertreter der Stadt oder Stadtwerke haben an folgenden Veranstaltungen der EnergieAgentur.NRW teilgenommen:

- Mobilität - Ein Geschäftsmodell für Stadtwerke (13.05.2020)
- Kommunen beraten Kommunen" in Langenfeld (12.09.2019)
- Webinar "Energiewende im Kopf – Methodik und Didaktik von Online-Veranstaltungen" (10.02. und 10.03.2021)

- Teilnahme VA und Medienarbeit/Pressemitteilung: vom IRES-Konferenz 2021 in Bonn: Forschung zu Energiespeichertechnologien (18.3.2021)

Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und der Stadt Bonn? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)

Auskunft der Stadt Bonn:

Keine Rückmeldung innerhalb der Frist.

Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

Partner des Angebotes "Klimaschutz-Planer" zur Erstellung einer kommunalen Treibhausgas-Bilanzierung. Das Land NRW hat für alle Kommunen/ Kreise/ Regierungsbezirke inkl. RVR eine Landeslizenz für das CO2-Bilanzierungstool Klimaschutz-Planer erworben, die über die EnergieAgentur.NRW zur Verfügung gestellt wird.

Teilnahme der Stadt Bielefeld am European Energy Award (eea) von 2004 - 2021. Die EnergieAgentur.NRW leistet als Landeskoordinierungsstelle seit 2003 bis heute folgende Arbeiten: Kontinuierliche Begleitung durch die 4-Jahres-Phasen + First-Level-Support in allen Fragen rund um das Projekt und auch zu Themen darüber hinaus; Organisation + Durchführung von Erfahrungsaustauschen; Organisation + Durchführung der jährlichen Auszeichnungsveranstaltung ; Austausch mit allen Projektbeteiligten (Jülich, Bundesgeschäftsstelle, Beratende); Der Zeitaufwand und Kontakt je nach Projektphase und anstehenden Aufgaben variiert von täglich, bis mehrmals monatlich oder mehrmals jährlich.

Projekt Emissionsfreie Innenstadt: Regelmäßige Austauschtreffen der Modellkommunen (ca. vier Mal/Jahr), Unterstützung im Bereich klimafreundlicher Mobilität, Kommunikation der Projektergebnisse aus dem Sonderförderbereich Emissionsfreie Innenstadt, Bearbeitung und Veröffentlichung eines Projektsteckbriefes zu den Maßnahmen im Rahmen des Sonderförderbereiches Emissionsfreie Innenstadt (02/2020)

IHK Bonn/Rhein-Sieg: Kooperation mit EA.NRW, Effizienz Agentur NRW, HWK, VDI Organisation, Durchführung, Moderation von Veranstaltungsreihe "Ressourcen schonen - Kosten sparen" mit Unternehmen in Bonn (und Rhein-Sieg-Kreis)

Stadt Bonn: Regelmäßiger Austausch zwecks gemeinsamer Formate, Abstimmung Themenfindung für mögliche gemeinsame Veranstaltungen

Einbindung der Klimaanpassungsbeauftragten der Stadt Bonn in die Planungen einer Vernetzungsveranstaltung für die Großstädte NRW

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5383

FUELCELLBOX-Schülerwettbewerb

BASIC_BOX-Lehrerwettbewerb

Lehrerseminar zum Thema Wasserstoff und Brennstoffzelle

Projekt KlimaKita: 2 Kitas nehmen teil